

Studienvorstellung und Diskussion

Frühe Ungleichheiten

Zugang zu Kindertagesbetreuung aus
bildungs- und gleichstellungspolitischer
Perspektive

22. November 2023, 10:00 - 15:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Einladung

Die frühkindliche Bildung legt den Grundstein für die gesamte weitere Bildungsbiografie. Die Kindertagesbetreuung als erster gemeinsamer Bildungsort ist zentral dafür, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft Teilhabe zu ermöglichen. Zugleich bietet der frühe Besuch einer KiTa Chancen für eine gesteigerte Erwerbstätigkeit von Eltern – insbesondere von Müttern, die noch immer den überwiegenden Teil der familiären Sorgearbeit leisten. Vor diesen Hintergründen waren die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen KiTa-Platz ab dem zweiten Lebensjahr im Jahr 2013 und der damit einhergehende Ausbau der frühen Bildung und Betreuung mit großen Erwartungen sowohl aus bildungs- als auch gleichstellungspolitischer Perspektive verbunden.

Gleichwohl sind Ungleichheiten in der Nutzung von KiTas nach familiären Merkmalen weiterhin stark ausgeprägt. Insbesondere weniger privilegierte Familien, deren Kinder besonders stark von früher Förderung profitieren könnten, können diese Bildungsangebote vergleichsweise deutlich weniger nutzen, obwohl sie dies wünschen. Die neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) beschreibt die unterschiedlichen Chancen auf Zugang zu frühkindlicher Bildung, analysiert die Gründe auf Angebots- und Nachfrageseite und formuliert darauf aufbauend Handlungsempfehlungen für eine bessere und bedarfsgerechte Verteilung knapper KiTa-Plätze.

Wir laden Sie herzlich ein zur Vorstellung und Diskussion der Studienergebnisse.

Frühe Ungleichheiten

Zugang zu Kindertagesbetreuung aus bildungs- und gleichstellungspolitischer Perspektive

22. November 2023 / Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

PROGRAMMABLAUF

10.00 Uhr	<p>BEGRÜSSUNG</p> <p>Florian Dähne, Friedrich-Ebert-Stiftung</p> <p>C. Katharina Spieß, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)</p>
10.10 Uhr	<p>VORSTELLUNG DER STUDIENERKENNTNISSE</p> <p>Frühe Ungleichheiten: Kita-Gaps aus bildungs- und gleichstellungspolitischer Perspektive</p> <p>C. Katharina Spieß, Mathias Huebener, Sophia Schmitz, BiB</p>
10.30 Uhr	<p>POLITISCHER KOMMENTAR</p> <p>Erik von Malottki, MdB</p>
10.40 Uhr	<p>RÜCKFRAGEN UND DISKUSSION</p>
11.20 Uhr	<p>PARALLELE FOREN</p> <p>FORUM 1: FOKUS BILDUNGSGERECHTIGKEIT</p> <p>Frühkindliche Bildung kann einen wirkungsvollen Beitrag für den Abbau von Bildungsungleichheiten leisten. Wie können weniger privilegierte Kinder am besten erreicht und gefördert werden?</p> <p>INPUT Susanne Kuger, Deutsches Jugendinstitut</p> <p>MODERATION Florian Dähne, FES</p> <p>FORUM 2: FOKUS GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT</p> <p>Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit haben eine positive Wirkung auf Familien und insbesondere auf die Erwerbsbeteiligung von Müttern. Welche Rolle spielt die Betreuungsinfrastruktur für mehr Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsmarkt und in den Familien?</p> <p>INPUT Michael Oberfichtner, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung</p> <p>MODERATION Katja Patzwaldt, BiB</p>
12.30 Uhr	<p>MITTAGSPAUSE</p>
13.30 Uhr	<p>BERICHT AUS DEN FOREN</p>
13.45 Uhr	<p>PODIUMSDISKUSSION</p> <p>KNAPPE KITAPLÄTZE GERECHT VERTEILEN – (WIE) GEHT DAS?</p> <p>Claudia Fligge-Hoffjann, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p> <p>Josefine Koebe, Fröbel Gruppe</p> <p>Maria Lingens, AWO Landesverband Berlin</p> <p>Erik von Malottki, MdB</p>
15.00 Uhr	<p>ENDE DER VERANSTALTUNG</p>
MODERATION	<p>Anna Lehmann, taz</p>

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 17.11.2023 unter folgendem Link an

[ANMELDUNG](#)

Frühe Ungleichheiten

Zugang zu Kindertagesbetreuung aus bildungs- und gleichstellungspolitischer Perspektive

22. November 2023 / Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

INFORMATIONEN



VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 2, Saal 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

ORGANISATION

Lena Bülow
Lisa-Marie Schmidt
E-Mail: Bildungspolitik@fes.de

INHALTLICH VERANTWORTLICH

Florian Dähne
Florian.Daehne@fes.de

FAHRVERBINDUNGEN

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187, 106 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

KINDERBETREUUNG

Bei Bedarf einer Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte bis eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail an Bildungspolitik@fes.de

BARRIEREFREIHEIT, DATENSCHUTZ

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung. Sollten Sie grundsätzlich nicht fotografiert werden wollen, teilen Sie dies bitte der Fotograf_in vor Ort mit. Diese wird Ihren Wunsch berücksichtigen.